

Kurs: Ende 1886—98: 130, 128, 130, 131, 131.50, 133, 137, 136.70, 140, 141.50, 144, 148, 160.50 %; Ende 1899—1911: M. 765, 700, 760, 905, 1070, 1050, 1050, 1230, 1200, 1200, 1400, 1500, 1600 p. Stück. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1886—1911: 14, 14, 15, 15, 17, 17, 17, 20, 20, 21, 25, 25, 25, 25, 27 $\frac{1}{2}$, 27 $\frac{1}{2}$, 27 $\frac{1}{2}$, 32 $\frac{1}{2}$, 37 $\frac{1}{2}$, 35, 35, 37 $\frac{1}{2}$, 40, 40 % (M. 80). Coup.-Verj. 4 J. (K.)

Direktion: Dr. jur. Phil. Labes, A. Harbers.

Prokuristen: Sub-Dir. Ludw. Willemer, Sub-Dir. H. Hoeps.

Aufsichtsrat: (7—10) Vors. Walther vom Rath, Stellv. Carl von Metzler, Carl Borgnis, Bank-Dir. C. E. Klotz-Hauck, Aug. Ladenburg, Komm.-Rat Carl von Neufville, Geh. Komm.-Rat von Passavant-Gontard, Baron L. v. Steiger, Dr. jur. Carl Sulzbach.

Rückversicherungs-Gesellschaft „Europa“ in Frankfurt a. M.

Taunusanlage 18.

Gegründet: 29. 6. bezw. 11./12. 1898; eingetr. 26./7. 1899. Sitz bis 1910 in Berlin.

Zweck: Rückversicherungsgeschäft in allen seinen Zweigen sowie Berechtigung zur Gewährung direkter Versicherungen, soweit für letztere keine staatliche Genehm. notwendig ist.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Nam.-Aktien (Nr. 1—4000) à M. 1000, eingez. mit 25 % = M. 250, zus. M. 1 000 000, sowie 5 % des urspr. A.-K. von M. 3 000 000 = M. 150 000 für Organisat.-Unk., für restliche 75 % des A.-K. besteht Einzahlungs-Verpflichtung. Die 1500 Aktien der I. Em. à M. 2000 wurden lt. G.-V. v. 9./10. 1909 in 3000 Stücke à M. 1000 umgewandelt. Die Erhöhung des A.-K. kann vor erfolgter Vollzahlung erfolgen. Die Übertragung der Aktien ist von der Genehm. des A.-R. abhängig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen einer vom A.-R. zu bestimmenden Frist einen der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Per 1./7. 1909 wurde zwischen der Europa u. deren Tochteranstalt der Preuss. Rückversich.-A.-G. in Berlin, einerseits u. der Frankf. Transport-, Unfall- u. Glas-Versich.-Akt.-Ges. u. der Frankona Rück- u. Mitversich.-Akt.-Ges., beide in Frankf. a. M., eine Interessengemeinschaft abgeschlossen. Die Europa erhöhte lt. G.-V. v. 9./10. 1909 zu diesem Zwecke ihr A.-K. um M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000 (div.-ber. ab 1./7. 1909), übernahmen 700 Stück von der Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versich.-Akt.-Ges. u. 300 Stück von der Frankona, mit 25 % Einzahl. u. zwar zum Preise von je M. 375 pro Aktie, wogegen die Europa 65 Aktien der Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versich.-Akt.-Ges. zum Preise von M. 1675 pro Aktie u. 275 Aktien der Frankona Rück- u. Mitversich.-Akt.-Ges. zum Preise von M. 950 pro Aktie erhielt. Das bei Begebung der obigen 1000 neuen Aktien erzielte Agio von M. 125 pro Aktie floss abzügl. Kosten mit M. 105 000 in den Kap.-R.-F. der Europa.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze: Ein Viertel des jeweiligen A.-K.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. bis derselbe die gesetzl. vorgeschriebene Höhe erreicht hat, 4 % Div., vom verbleib. Betrage event. bis 20 % zum Spez.-R.-F., 10 % Tant. an A.-R. (mind. M. 2000 an jedes Mitgl. u. M. 4000 an den Vors.), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Haftung d. Aktionäre 3 000 000; Kassa 65, Hypoth. 1 256 000, Wertp. 2 691 822, Bankguth. 445 456, do. bei Versich. 1 992 419, Zs. 41 078, Prämien-Res. 1 600 845, Prämienüberträge 546 913, gestundete Prämien 24 132, Guth. bei Agenten 67 265. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 225 000, Prämien-Res. 1 244 020, do. Überträge 1 760 401, Res. für schwebende Schäden 1 236 187, sonst. Res. 176 000, Guth. anderer Versich. 2 184 286, do. der Retrozessionäre für einbehaltene Prämien-Res. 651 798, Beamten-Unterstütz.-F. 10 970, unerhob. Div. 560, Kredit. 29 177, Gewinn 147 597. Sa. M. 11 665 998.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag 17 946, Lebensversich. 2 027 382, Unfall- u. Haftpflicht 1 396 304, Sachversich. 9 073 838, Zs. 52 438, Kursgewinn 25 026, Aktienumschreibgebühren 1767. Sa. M. 12 594 703. — Ausgaben: Lebensvers. 1 981 237, Unfall- u. Haftpflichtversich. 1 426 556, Sachversich. 8 975 003, Steuern 14 771, allg. Verwalt.-Kosten 27 829, Kursverlust 21 708, Gewinn 147 597 (davon Kap.-R.-F. 10 000, Spez.-R.-F. 10 000, Div. an Aktionäre 80 000, Tant. 22 000, Talonsteuer-Res. 1000, Grat. 10 000, Vortrag 14 597).

Dividenden 1900—1911: 0, 0, 0, 0, 6, 6, 6, 8, 8, 8, 8, 8 % (M. 20). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Dumcke, Bernh. Lindner, Stellv. Christ. Kindt.

Prokurist: P. Ostwald.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Gerichtsassessor a. D. H. Heyl, Berlin; Stellv. Ing. Otto Philipp, Berlin; Friedr. Raben, Hamburg; Komm.-Rat Hans Scheidemandel, München; Komm.-Rat Max Ph. Tuchmann, Nürnberg; Komm.-Rat Louis Hirsch, Geh. Komm.-Rat Victor Lenel, Mannheim; Joh. Jac. Mouson, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Berlin: Preuss. Pfandbriefbank; Hamburg: L. Behrens & Söhne. *

Gladbacher Feuerversicherungs-Akt.-Ges. in M.-Gladbach.

Gegründet: 16./12. 1861.

Zweck: Abschluss von Versich. gegen Feuer-, Blitz und Explosionsschäden direkt, durch Rückversich. oder gemeinschaftlich mit anderen Feuerversich.-Ges., sowie von Versich.